



PRO BAHN, Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

An die  
Damen und Herren  
der Medien

**PRO BAHN**  
**Bezirksverband Oberbayern e.V.**  
**Regionalgruppe München**  
Agnes-Bernauer-Platz 8  
80687 München  
Tel.: 089 / 53 00 31  
Fax: 089 / 53 75 66  
muenchen@pro-bahn.de  
<http://www.pro-bahn.de/muenchen/>

München, 20. Dezember 2019

## Medieninformation

### Klimanotstand: Verkehrsnotstand bekämpfen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Fahrgastverband PRO BAHN fordert in einem Brief an den Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter, nach dem Ausrufen des Klimanotstand am Mittwoch offensiv die Öffentlichen Verkehrsmittel auszubauen. „Wir haben nicht nur beim Klima, sondern auch beim Ausbau des MVVs kein Erkenntnisproblem, sondern ein Handlungsproblem: das was dringend nötig wäre wird nicht gemacht, stattdessen wird mit Alibimaßnahmen der Eindruck von Fortschritt erweckt“ so Andreas Barth, Münchner Sprecher des bundesweiten Fahrgastverbandes PRO BAHN.

Konkret fordert PRO BAHN folgende Maßnahmen, die die Stadt München alle schnell und in eigener Verantwortung umsetzen kann:

- Busse vor Autostau schützen
- Tram Westtangente zur Planfeststellung einreichen
- Tramverlängerung Daglfing vorziehen
- Ausreichend Betriebshöfe für Tram und Bus
- 10-Minuten-Takt Tram/Metrobusse abends und am Wochenende
- Stadtweites Nachtnetz unter der Woche
- Zusätzliche Expressbuslinien
- Sicherung Trassen für S-Bahn-Ausbau
- MVV-Nutzung zur Anreise der Tierpark-Besucher
- Grundlegende Ertüchtigung des Trambahn-Netzes starten
- Sicherstellung der Betriebsqualität auch während Baustellen
- Bahn als wichtiges Verkehrsmittel auch im städtischen Bereich behandeln
- Beleihung SWM/MVG zum Abschleppen von Falschparkern zur Stabilisierung des Bus-/Trambetriebs

“Am Handeln können die Bürger erkennen, ob der Stadtratsbeschluss am Mittwoch lediglich Marketing für den anstehenden Wahlkampf ist, oder ob die Stadt sich ernsthaft müht, schnell zu einer klimaneutralen Kommune zu werden“ so Andreas Barth. „Während gesamthaft die Treibhausgasemissionen um 30 Prozent seit 1990 zurückgegangen sind, haben wir im Verkehrssektor Stillstand“ zitiert der PRO BAHN-Sprecher Zahlen des Bundesumweltministeriums. Die einzige realistische Chance auf deutliche Verbesserungen im Verkehrsbereich sind wirksame Sofort-Maßnahmen zur Verbesserung der MVV-Verkehrsmittel.

Der Brief an den Oberbürgermeister Reiter ist im Internet unter <https://www.pro-bahn.de/muenchen/20191220-klimanotstand.pdf> veröffentlicht.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Bezirksverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, Leiter Regionalgruppe München,  
<Andreas.Barth@muenchen.pro-bahn.de>